aws AKTUELL

Abfallwirtschaft Schaumburg

SOMMER 2024



© iStock/by BrianAJackson

Für heute. Für morgen. Für Sie.



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wir als aws stehen für gelebten Umweltschutz. Eigeninitiative ist gefragt und wird bei zahlreichen Projekten umgesetzt. Beispielsweise im Biokompostwerk Wiehagen, wo wir die im Landkreis Schaumburg erfassten Bioabfälle zu qualitätsgesichertem Kompost verarbeiten. Dieser Kompost erfreut sich steigender Beliebtheit – er eignet sich zum Düngen, aber vor allem zur Verbesserung der Wasserhaltefähigkeit von Böden und zur Humusbildung. Zudem setzen wir zahlreiche bundesweite Regelungen zur Ressourcenschonung um, wie die im letzten Jahr in Kraft getretene Ersatzbaustoffverordnung, die für mehr Recycling am Bau sorgen soll. Was das für Sie als Kunden bei der Anlieferung von Bauschutt bedeutet, erfahren Sie in dieser Ausgabe.
Noch vor dem Recycling gilt die Abfallvermeidung als wichtigstes Ziel der Kreislaufwirtschaft. Müllvermeidung ist möglich – wir haben es selbst in der Hand! Im vorliegenden Sommermagazin finden Sie viele Anregungen und nützliche Tipps zu den beiden Themen nachhaltiger Umgang mit Kleidung und Lebensmitteln, denn tatsächlich landen immer noch zu viele Textilien und biologische Abfälle im Restmüll.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Ihr Peter Kühn
Geschäftsführer der aws

Unser Beitrag zum Umweltschutz

Echt nützlich: Biotüten und Vorsortiergefäße

Am 26. Mai war der „Tag der Biotonne“. Ziel dieses jährlichen Aktionstages ist es, die Bedeutung der sortenreinen Erfassung von Küchen- und Gartenabfällen für die Umwelt herauszustellen. Gut und wichtig zu wissen: Auch gekochte Speisereste gehören zum Bioabfall. Um die Sammlung in der Küche zu erleichtern, sollten die organischen Küchenabfälle bereits dort in separaten Vorsortiergefäßen gesammelt werden. Die aws bietet entsprechende Behälter an – und auch hierzu passende, wachsbeschichtete und vollständig kompostierbare Papiertüten. Erhältlich sind all diese nützlichen Alltagshelfer bei der aws-Verwaltung sowie auf den aws-Recyclinghöfen.

- Biotüten 10er-Pack 1,50 €
- Vorsortiergefäß 5 l mit Deckel 5,50 €



Nicht auf den eigenen Komposthaufen

Tipps zum Umgang mit Buchsbaumzünsler und Jakobskreuzkraut

Seit einiger Zeit grünt und blüht es wieder in Feld und Flur. Jedoch machen uns gefräßige Gartenbewohner zu schaffen. Und nicht jedes Kraut auf Grünflächen ist erwünscht.

Im Spätsommer legen die kleinen weißen Falter des **Buchsbaumzünslers** eine Vielzahl von Eiern auf den Wirtspflanzen ab. Daraus entwickelt sich im Frühjahr die erste Generation Raupen, die sich durch das Blattwerk der Buchsbäume fressen. Nach der Verpuppung schlüpfen Falter, die innerhalb weniger Tage Eier auf den nächsten Pflanzen ablegen. Buchsbaumzünsler durchlaufen so mehrere Entwicklungszyklen im Jahr und verbreiten sich daher sehr schnell. Die Folge: Inzwischen sind viele Pflanzen dermaßen geschädigt, dass sie entsorgt werden müssen.



Der Buchsbaumzünsler vermehrt sich ausgesprochen schnell und schädigt die Pflanzen so sehr, dass diese entsorgt werden müssen. Foto:dpa

Probleme verursacht auch das **Jakobskreuzkraut**. Wird die Pflanze von Weidetieren aufgenommen, führt das zu Vergiftungserscheinungen. Erschwerend kommt hinzu, dass Kreuzkräuter auch in konserviertem Futter – beispielsweise in Heu, Silage oder anderen Futtermitteln – ihre giftige Wirkung nicht verlieren. Auf konventionell genutzten Flächen kann sich die Pflanze kaum entwickeln. Ein rechtzeitiger und regelmäßiger Schnitt unterbindet die Samenbildung. Eine dichte Grasnarbe verhindert das Aufwachsen von Jungpflanzen. Durch die Zunahme von extensiv genutzten Flächen ist in den vergangenen Jahren jedoch eine ansteigende Verbreitung zu verzeichnen. Neben einer konsequenten Weidepflege wird das Ausgraben von jungen Pflanzen empfohlen, um die Samenbildung und -ausbreitung zu verhindern.

Was ist bei der Entsorgung zu beachten?

Eine **Eigenkompostierung** ist in beiden Fällen **nicht geeignet**: Schädlinge oder Pflanzensamen werden nicht abgetötet, da das Material sich während des Rottevorgangs nicht ausreichend erhitzt. Im **Biokompostwerk Wiehagen** werden hingegen bei der technikgestützten Intensivrotte so hohe Temperaturen erreicht, dass sowohl alle Stadien des Buchsbaumzünslers als auch Samen und austriebsfähige Pflanzenteile sicher zerstört werden.



Das gelb blühende Jakobskreuzkraut kann bei Weidetieren zu Vergiftungserscheinungen führen. Foto: pixabay

Entsorgungsmöglichkeiten für schnittgutbefallene Buchsbäume sowie Jakobskreuzkraut (einschließlich mit Kreuzkräutern versetztes Mähgut)

Entsorgung kleinerer Mengen über die (Sommer-)Biotonne

▸ Der Deckel sollte geschlossen bleiben, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Anlieferung nur im Biokompostwerk Wiehagen möglich

▸ Wichtig: Informieren Sie die aws-Mitarbeiter vor Ort, dass es sich um Schnittgut mit Zünslerbefall oder Jakobskreuzkraut handelt. Das Material wird separat gesammelt und zeitnah der Kompostierung zugeführt.

Alternativ kann auch eine Entsorgung kleinerer Mengen über den **Restabfallbehälter** erfolgen. Auch in diesem Fall sollte der Tonnendeckel geschlossen bleiben.

„Deutschland trennt. Du auch?

Aktionswochen der Dualen Systeme zur Sammlung von Verpackungen

Die Dualen Systeme werben mit der Initiative „Mülltrennung wirkt“ für eine gute Sortierqualität bei der Sammlung von Verpackungen. Zu diesem Zweck startet im Juni eine bundesweite Kampagne mit dem Titel „Deutschland trennt. Du auch?“. Das Schaumburger Land ist dabei – neben vielen anderen Kommunen, Abfallwirtschaftsbetrieben und beteiligten Unternehmen aus dem Lebensmittelhandel.
Ziel der Aktion: Höhere Sammelmengen und bessere Sammelqualitäten für mehr Recycling - zum Schutz von Klima und Ressourcen.



Duale Systeme und Verpackungen – Was steckt dahinter?

Vielfach wird die Gelbe Tonne auch Plastiktonne genannt – was nicht zielführend ist:
Händler und Hersteller sind bundesweit verpflichtet, **Verpackungen** vom Endverbraucher zurückzunehmen. Dies geschieht über die **Dualen Systeme.** Zusammen mit ihren Dienstleistern aus der Entsorgungs- und Recyclingbranche organisieren sie die Sammlung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verpackungen. Die Finanzierung dieses privatwirtschaftlichen Systems erfolgt nicht über Abfallgebühren, sondern letztendlich über den Kaufpreis eines Produkts.



Großverpackungen und Gewinnspiel

Übergroße Verpackungen an unterschiedlchen Orten machen in den kommenden Wochen auf die Aktion aufmerksam. Ein zusätzlicher Aktionswürfel klärt über Ziele und Inhalte auf. Großverpackungen finden Sie hier:

- Verwaltung aws (Am Krankenhaus 1a, Stadthagen)
- Verwaltung Landkreis (Jahnstr. 20, Stadthagen)
- Recyclinghof Nienstädt (Hohes Feld 16)
- Entsorgungszentrum Schaumburg (Holztrift 16, Sachsenhagen)
- Biokompostwerk Wiehagen (Am Hafen, Niedernwöhren)

Gewinnspiel – So funktioniert‘s:

- schießen Sie ein Selfie mit Verpackung
- unter #wertrenntgewinnt auf Instagram oder Facebook hochladen und mit @muelltrennungwirkt verlinken
- mit etwas Glück einen von vielen Preisen gewinnen

Tipps und Tricks zur getrennten Sammlung von Verpackungen

Verpackungen werden je nach Material in unterschiedlichen Behältern gesammelt
Verpackungen aus Kunststoff, Metall, Verbundstoffen >>> **Gelbe Tonne**
Verpackungen aus Papier und Pappe >>> **Papiertonne**
Behälterglas-Verpackungen >>> **Altglascontainer**

Unterschiedliche Bestandteile einer Verpackung trennen
Beispiel: Joghurtbecher aus Kunststoff getrennt vom Metalldeckel in die Gelbe Tonne geben. Nur so können Sortieranlagen die unterschiedlichen Materialien erkennen, getrennt sortieren und recyceln.

Verpackungen lose in die Gelbe Tonne geben
Verpackungen bitte nicht ineinander stapeln. So können verschiedene Materialien besser erkannt werden.

Verpackungen müssen nicht ausgewaschen werden
Löffelrein ohne grobe Speisereste reicht aus.

Glasflaschen und Glasbehälter nach Farben sortieren
Glasverpackungen je nach Farbe in die passenden Glascontainer werfen. Achtung: Sonderfarben wie blaues oder rotes Glas in den Grünglascontainer geben, da Grünglas beim Recyclingprozess am meisten Fremdfarben aufnehmen kann.

Kein Restmüll in die Gelbe Tonne geben
Restabfall behindert die Sortierung und das Recycling erheblich. Achtung: Kaputte Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (beispielsweise Plastikspielzeug) gehören zum Restabfall!

Viele weitere Tipps und Hintergrundinformationen finden Sie unter:
▸ www.deutschland-trennt.de (inklusive mehrsprachigen Trenntabellen sowie Material für Schulen und Kindergärten)

So trennen wir in Schaumburg



Tipp:
Das Plakat steht zum Herunterladen auf unser Internetseite zur Verfügung (aws-shg.de/abfalltrennung-leicht-gemacht.html). Auf Wunsch senden wir es auch gerne zu.

Bauschutt ist nicht gleich Bauschutt

Der Begriff „Bauschutt" sorgt mitunter für Verwirrung. Welche Abfälle gehören dazu und welche nicht? Abfalltechnisch unterscheiden wir bei der aws folgendermaßen:



Baustellenabfälle

Dies sind **gemischte Abfälle**, die bei Renovierungs-, Aus- und Umbaumaßnahmen anfallen:

- Tapetenreste
- Sauerkrautplatten
- Doppelstegplatten
- Eimer mit Zementresten
- Auslegeware
- Laminatreste

All dies wird als **Restabfall** eingestuft.

Bauschutt

Hierbei handelt es sich ausschließlich um **mineralische Abfälle** – bei denen zwischen **asbestfreiem** und **asbesthaltigem Bauschutt** sowie **verwertbarem** und **nicht verwertbarem** Bauschutt unterschieden wird. Organische Abfälle gehören nicht zum Bauschutt.



Was ist bei der Entsorgung von Bauschutt zu beachten?

Im Fokus steht die Förderung des Bauschuttrecyclings. Mit dem Projekt „Zukunftsforum Ressourcenwirtschaft" werden wir uns diesem Thema intensiv widmen. Zur **Stärkung des Recyclings** bei gleichzeitiger Ausschleusung von Asbest setzen wir zudem bundesweit einheitliche Regelungen zur Einstufung von Bauschuttabfällen um. **Bei der Anlieferung kommt daher ein mehrstufiges Schema zum Tragen:**

Frage 1: Ist der Bauschutt asbestfrei oder asbesthaltig?

Jeder Kunde gibt in einer Anlieferungserklärung Auskunft über den zu entsorgenden Bauschutt. Die rechtlich geforderte Abfrage ist notwendig, um bei einer Weitergabe an Recyclinganlagen die Asbestfreiheit des Bauschutts zu dokumentieren. Als asbestfrei gilt im Regelfall Bauschutt aus Gebäuden, die nach dem 31. Oktober 1993 errichtet wurden – und solcher aus Gebäuden, die bereits asbestsaniert sind.

Hintergrund: Eingeatmete Asbestfasern können Krebs verursachen. Daher darf asbesthaltiger Bauschutt nicht als Recyclingmaterial verwendet werden. Seit dem 31. Oktober 1993 sind Herstellung, Inverkehrbringen und Verwendung von Asbest und asbesthaltigen Produkten in Deutschland verboten. Für Bauwerke, die vor diesem Datum errichtet wurden, liegen mittlerweile neue Erkenntnisse vor: Außer asbesthaltigen Faserzementplatten wurden eine Vielzahl asbesthaltiger Baustoffe wie beispielsweise Spachtelmassen oder Farbanstriche verwendet, die nicht durch bloße Inaugenscheinnahme zu erkennen sind.



Das Entsorgungszentrum Schaumburg in Sachsenhagen nimmt asbesthaltigen Bauschutt entgegen. Foto: Archiv

Frage 2: Ist asbestfreier Bauschutt verwertbar oder nicht verwertbar?

Auf den ersten Blick ist nicht immer klar ersichtlich, welcher Bauschutt verwertet werden kann und welcher nicht. Es kommt auf das Material und die jeweilige Zusammensetzung an. Hier einige Hinweise:



Verwertbarer Bauschutt:

Steine, Pflastersteine, Naturstein, Kalksandstein, Ziegel, Mauerwerk, Mörtel, Beton (ohne Bewehrung), Zementreste ohne Verpackung

- Verwertbarer Bauschutt wird als Recyclingbaustoff aufbereitet.



Nicht verwertbarer Bauschutt:

Fliesen, Sanitärkeramik, Gasbetonsteine, Flachglas, Gipsputz, asbestfreies Eternit, vermischter Bauschutt mit nicht mineralischen Anteilen wie Zement- und Gipssäcke

- Nicht verwertbarer Bauschutt wird im Entsorgungszentrum Schaumburg nach erfolgter Sortierung deponiert.



Was muss ich bei der Anlieferung von Bauschutt beachten?

Die maximale Kantenlänge bei der Anlieferung beträgt 50 Zentimeter.

aws IN KÜRZE

WAS DIE AWS MIT CO2-ABGABE UND LKW-MAUT ZU TUN HAT

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Monaten deutlich verändert – auch für die Schaumburger Abfallwirtschaft. Unter anderem hat sich die Lkw-Maut mehr als verdoppelt. Außerdem wirkt sich auf der Kostenseite eine neue CO2-Abgabe für Abfälle aus.

Lkw-Maut

Diese gilt in Deutschland auf allen Autobahnen und Bundesstraßen. Beide Faktoren müssen daher in der Gebühren- und Preiskalkulation berücksichtigt werden. Die Einnahmen dienen der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur von Bundesfernstraßen und des Schienennetzes. Sie errechnet sich aus der zurückgelegten Strecke und einem Mautsatz in Cent pro Kilometer. Dieser hat sich seit Dezember 2023 um einen zusätzlichen Anteil erhöht, der die Kosten durch verursachte CO2-Emissionen berücksichtigt. Die Mautpflicht wird zudem ab Juli 2024 auf kleinere Lkw ab 3,5 Tonnen ausgeweitet.

CO2-Abgabe

Um die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen, wird seit 2021 eine CO2-Abgabe auf in Verkehr gebrachte Brennstoffe erhoben: zum Beispiel Erdgas, Heizöl und Kraftstoffe. Ab diesem Jahr werden auch Abfälle, die thermisch verwertet werden, als Brennstoff eingestuft. Damit sind wir in der Pflicht, für bestimmte Abfälle eine CO2-Abgabe zu leisten. Die Abgabenhöhe ist gesetzlich geregelt und variiert je nach anfallender Abfallart. Für Altreifen werden beispielsweise 42,71 Euro (netto) pro Tonne angesetzt.



Die Lkw-Maut wurde im Dezember deutlich erhöht – das betrifft auch Entsorgungsfahrzeuge. Foto: dpa

Modisch und schön: Das geht auch nachhaltig

Im Durchschnitt besitzt jede erwachsene Person in Deutschland 95 Kleidungsstücke – Unterwäsche und Socken noch gar nicht mitgezählt. Das hat Greenpeace vor einigen Jahren in einer repräsentativen Umfrage ermittelt. Bemerkenswert zudem: Jedes fünfte Kleidungsstück wird so gut wie nie getragen.
Jede Saison eine neue Kollektion – die Kleidung aus dem Vorjahr veraltet. Das Angebot, schnell zuzugreifen, ist verlockend. Dieses Konsumverhalten hat jedoch weitreichende Folgen für unsere Umwelt.



Reduzierte Ware verleitet häufig zu unüberlegtem Kauf Foto: istock - worayuth Kamonsuwan

Die Probleme sind vielfältig:

▸ Um ein Kilogramm Baumwolle zu gewinnen, werden ungefähr 170 Badewannen voll **Wasser** benötigt. Das führt in den Anbaugebieten zu Wassermangel und zur Versalzung von Böden, die dadurch unfruchtbar werden.


© iStock: pixelfusion3d

▸ Bei der Herstellung von einem Kilogramm Baumwollkleidung wird bis zu ein Kilogramm **Chemikalien** eingesetzt – dies vor allem beim Färbeprozess und bei der Ausrüstung der Stoffe für die Herstellung wasserabweisender oder knitterfreier Kleidung.


© iStock: hepjam


© iStock: microgen © iStock

▸ Kleidung aus Chemiefasern – zum Beispiel Polyester – setzt beim Waschvorgang chemische Fasern frei. Diese gelangen als **Mikroplastik** ins Wasser und letztlich auch in die Nahrungskette. Deutschlandweit werden pro Jahr geschätzte 80 bis 400 Tonnen Mikropartikel durch Kleidung freigesetzt.

▸ Die sozialen Standards bei der Textilproduktion in den asiatischen Hauptproduktionsländern sind vielfach nicht zumutbar. Billiglöhne, unzulässige Überstunden, mangelhafter Unfallschutz und Kinderarbeit sind Beispiele für vorherrschende **niedrige Arbeitsstandards.**

Kleidung nach Maß

Der Umgang mit Kleidung ist für viele Menschen von Bedeutung, denn sie ist mehr als die Hülle auf unserer Haut. Kleidung drückt Individualität, Stimmung und Persönlichkeit aus. Wir wollen uns in ihr wohlfühlen. Ein nachhaltiger Konsum muss diesem Bedürfnis nicht entgegenstehen. Hier einige Anregungen für die sorgsame Wahl unserer Kleidung.

Achten Sie beim Kauf auf Nachhaltigkeitssiegel

Die Internetseite www.siegelklarheit.de gibt einen guten Überblick über empfehlenswerte Siegel. Sie wurde auf Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit erstellt. Als sehr gut bewertet werden beispielsweise die Siegel „GOTS“ (Global Organic Textile Standard), „bluesign“ und „Grüner Knopf“.



© iStock: Him

Für das Siegel Grüner Knopf des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung müssen Unternehmen nachweisen, dass sie Verantwortung für ihr Handeln in ihren Lieferketten übernehmen. Außerdem muss das jeweilige Produkt sozial und ökologisch hergestellt werden.

GRÜNER KNOPF
SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH.
UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

Textilien dürfen das GOTS-Label tragen, wenn sie zu mindestens 70 Prozent aus ökologisch erzeugten Naturfasern bestehen und weitere Kriterien erfüllen. Ab 95 Prozent Bio-Anteil wird der Zusatz „Bio“ vergeben.

GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD · GOTS ·

Das bluesign-Label ist für die Bewertung von Outdoorkleidung relevant. Ziel ist die Verringerung der Umwelteinflüsse der Textilindustrie. Das Siegel steht für die sichere Herstellung und Verarbeitung von Kunst- und Naturfasern.

bluesign® PRODUCT

Nachhaltiger Umgang mit Kleidung: So geht‘s

Weniger ist mehr

Hinterfragen Sie kritisch rasch wechselnde Modetrends. Lieber weniger und hochwertige Kleidung passend zum eigenen Stil wählen. Das entspannt und tut letztendlich dem eigenen Geldbeutel gut.

Organic cotton

Achten Sie beim Kauf von Baumwolltextilien auf **Bio-Qualität.** Solche Kleidungsstücke kommen bei der Produktion mit wesentlich weniger Chemikalien und Wasser aus.

Onlinekauf

Achten Sie auf die Größeninformationen der Händler, um ein unnötiges Zurücksenden von nicht passender Ware zu vermeiden.

Es muss nicht immer neu sein

Klamotten aller Art gibt es zum Beispiel auch im Secondhand-Handel, auf Kleiderflohmärkten und bei Kleidertauschveranstaltungen.

Wiederverwendung

Geben Sie nicht mehr genutzte, tragbare Kleidung weiter. Organisationen wie das Deutsche Rote Kreuz nehmen gut erhaltene Kleidung zu diesem Zweck zurück. DRK-Kleidershops im Schaumburger Land gibt es in Bad Nenndorf, Bückeburg, Obernkirchen, Rinteln und Stadthagen. ▸ www.drk-schaumburg.de/soziale-hilfen

Umweltverträgliche Entsorgung

Auf unseren aws-Recyclinghöfen nehmen wir Altkleider kostenlos an. Oder nutzen Sie Altkleidercontainer vertrauenswürdiger Organisationen.

Von extern nach intern

Vorgestellt: aws-Mitarbeiter Sören Strauß

Sören Strauß gehört seit Juli 2019 zum Team der aws, wo er seither den IT-Bereich leitet. Zuvor kümmerte er sich mehr als zwölf Jahre als externer Dienstleister um die IT-Angelegenheiten des Unternehmens. Der 40-Jährige lebt mit seiner Ehefrau und den drei Kindern in Obernwöhren. Von dort aus zieht es die Familie im Urlaub am liebsten an die Nordsee nach Cuxhaven.

Zu meinen Aufgaben bei der aws gehören sämtliche IT-Themen: Von Hard- und Software über die Verwaltung des digitalen Schließsystems, die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse, die Einhaltung der Sicherheitsvorgaben und des Datenschutzes, die Umsetzung der Cybersecurity und der gesetzlichen Anforderungen bis hin zur strategischen Planung der IT-Landschaft sowie der Übermittlung der Leerungsdaten der Sammelfahrzeuge. Gemeinsam mit einem Kollegen kümmere ich mich um alles, was heutzutage auch nur im entferntesten „IT" heißt – und das ist deutlich mehr, als man sich üblicherweise vorstellt.



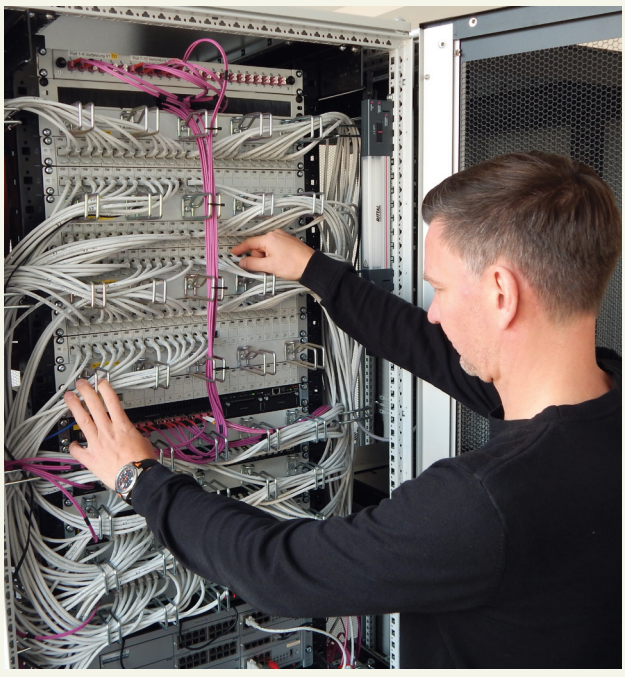
Die meiste Arbeitszeit des Tages verbringt IT-Experte Sören Strauß vor und an seinem PC.

Wenn es meinen Arbeitsplatz nicht gäbe, würde vermutlich so einiges nicht laufen beziehungsweise länger dauern. Und man müsste womöglich wieder auf Zettel und Stift zurückgreifen.

An meinem Job gefallen mir die Abwechslung und die immer neue Technik, die ich in unterschiedlichsten Projekten in allen Bereichen der aws einsetzen kann – wodurch die vorhandenen Prozesse digitalisiert und verbessert werden.

Mein erster Arbeitstag bei der aws war ziemlich unspektakulär. Da ich zuvor bereits viele Jahre als externer Dienstleister für die aws tätig war, erfolgte der Übergang eher schleichend. Ich kann mich aber noch erinnern, dass die damals dann neuen Kollegen mich herzlich empfangen haben und alle sehr froh über meinen Wechsel „von extern nach intern" waren.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie, „werkel" an unserem Haus oder treibe Sport. Früher war ich aktiver Fußballer beim TSV Eintracht Bückeberge, jetzt spiele ich gelegentlich bei den Altherren der FSG Pollhagen-Nordsehl-Lauenhagen mit. Entspannen und abschalten kann ich am besten bei einem Lauf durch den Bückeberg.



Hin und wieder ist ein prüfender Blick auf die aws-Server erforderlich.

Ressourcenschonung leicht gemacht

Lebensmittelverschwendung: zu viele biologische Abfälle im Restmüll

Rund elf Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Deutschland pro Jahr im Müll. Das hat das Statistische Bundesamt für 2022 ermittelt. Mit 59 Prozent entsteht demnach der Großteil der Lebensmittelabfälle in privaten Haushalten. Dort werden jährlich ungefähr 78 Kilogramm pro Person weggeworfen. Viele dieser Bioabfälle landen allerdings nicht in der Biotonne, sondern im Restabfallbehälter: nach Angaben des Umweltbundesamtes fast 40 Prozent.
Aus diesem Grund sagt Bundesumweltministerin Steffi Lemke: „Lebensmittel, die als Abfall enden, sind ein ernstes Problem." Die Produktion von Lebensmitteln, die später doch nicht verzehrt werden, verbrauche weltweit immense Flächen an Ackerland und verschwende wertvolle Ressourcen. „Als Bundesregierung sind wir deshalb angetreten, bis 2030 die Lebensmittelverschwendung in Deutschland zu halbieren."



Hierbei ist jede und jeder Einzelne gefragt. Denn wir haben es in der Hand:
Ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln tut der Umwelt gut.

Tipps und Hinweise zum ressourcenfreundlichen Umgang mit Lebensmitteln

▸ Planvoll einkaufen

Verschaffen Sie sich vor dem Einkauf einen Überblick über Ihre Vorräte. Nehmen Sie nur Lebensmittel auf Ihre Einkaufsliste, die Sie rechtzeitig verbrauchen.

▸ Kaufen mit Augenmaß

Obst und Gemüse mit kleinen Macken und Schönheitsfehlern sind zu gut für die Tonne. Ein makelloses Aussehen ist nicht immer ein Qualitätskriterium.

▸ Sonderangebote + XXL-Packungen

Beides verleitet zum unbedachten Kauf. Stellen Sie sich die Frage: Können alle Produkte rechtzeitig aufgebraucht werden?

▸ Mindesthaltbarkeitsdatum

Dies ist **kein** Wegwerfdatum. Viele Lebensmittel sind auch nach Ablauf des angegebenen Datums genießbar. Prüfen Sie Geruch, Geschmack und Aussehen. Bei leicht verderblichen Produkten wie Fisch und Fleisch sollten Sie allerdings das Verbrauchsdatum beachten. Ist dies überschritten, dürfen die Produkte nicht mehr verarbeitet und verzehrt werden.

▸ Reste verwerten

Essensreste können für eine weitere Mahlzeit eingefroren werden. Oder Sie verwerten sie für neue Mahlzeiten. Tipp: Die App „Zu gut für die Tonne" funktioniert als digitales Kochbuch und hilft so bei der Rezeptsuche.
▸ www.zugutfuerdietonne.de/app

▸ Richtig entsorgen

Ungenießbare Lebensmittel und Essensreste gehören ohne Verpackung in die Biotonne.



Tipp: Auf der Seite www.zugutfuerdietonne.de finden Sie zahlreiche nützliche Hinweise zu Maßnahmen und Aktionen gegen die Verschwendung von Lebensmitteln.

DIE KOMMUNALEN UNTERNEHMEN
WIR HALTEN DEUTSCHLAND AM LAUFEN

aws
Abfallwirtschaft Schaumburg

Für heute. Für morgen. Für Sie.

Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH

Am Krankenhaus 1a
31655 Stadthagen
www.aws-shg.de

Postanschrift:
Postfach 1116
31641 Stadthagen

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	8.00–16.30 Uhr
Donnerstag	8.00–18.00 Uhr
Freitag	8.00–15.00 Uhr

Kundenservice
0 57 21 / 97 05-50 00
kundenservice@aws-shg.de
sperrmuell@aws-shg.de
elektrogeraete@aws-shg.de

Containerbestellung
0 57 21 / 97 05-80 00
container@aws-shg.de

Service Wilder Müll
0 57 21 / 97 05-55 55
wilder-muell@aws-shg.de

Reklamation Gelbe Tonne
0 800 / 1 22 32 55
rehren@remondis.de

Impressum
Herausgeber: Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH, Am Krankenhaus 1a, 31655 Stadthagen
Redaktion: Schaumburger Nachrichten, Holger Buhre; aws, Marlies Wiepking
Gestaltung: Schaumburger Nachrichten, Michaela Dernedde
Fotos: Schaumburger Nachrichten, Roger Grabowski, aws, Agenturen, freepik, Adobe Stock, istockphoto, dpa, Initiative „Mülltrennung wirkt"

EINMAL WISCHEN UND APP DAFÜR

Mit der aws App immer
gut informiert und nie wieder
einen Abfuhrtermin verpassen.
Erhältlich im App Store
und auf Google Play.

